



Die Gute Nachricht – Sonntag, 7. November 2021

**Eine Gute Nachricht für die Woche
von Diakon Maik Richter**

(Altenheimseelsorger in der Kirchengemeinde Bad Kissingen,
Dekanat Schweinfurt)

*„Selig sind die Frieden stiften;
denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5, 9)*

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

vier Worte stechen mir aus diesem bekannten Vers der Bergpredigt Jesu in die Augen:

SELIG, FRIEDEN, GOTTES und KINDER.

Das Wort **SELIG** wird heutzutage oft nur noch im kirchlichen Raum verwendet und viele Menschen verstehen die eigentliche Bedeutung nicht mehr. Dieses Wort wäre zu kurz gegriffen, um es nur im Sinne zu verstehen, wenn jemand „selig verstorben“ ist oder gar im katholischen Kontext von einer „Seligsprechung“ zu sprechen. Ebenso bedeutet es „glücklich zu sein“ oder „der Lust hingeben“. Mit diesem Hintergrund haben manche Verse, so auch unser Wochenspruch für die Woche, eine weitreichendere Bedeutung als augenscheinlich angenommen. Glücklich sein über all die Dinge die unser himmlischer Vater uns schenkt, oder eben glücklich zu sein, dem Frieden nachzujagen und nicht dem Streit. Das Gemeinsame zu suchen, nicht das Trennende, all das ist mit diesem kleinen Wort selig gemeint. Nicht ohne Grund haben manche Bibelübersetzungen statt „selig“, „glücklich“ an dieser Stelle stehen.

FRIEDEN wünscht sich (fast) jeder, egal ob zuhause in der Familie, in der Arbeit, im Freundeskreis oder ganz allgemein auf der Welt. Doch die Realität zeigt uns, dass im Kleinen oder im Großen es keinen Frieden gibt. Die großen Nachrichten der Welt oder die kleinen Tragödien im Leben erreichen uns bald tagtäglich und manchmal könnte man daran im wahrsten Sinne des Wortes „verzweifeln“. Das hebräische Wort für Frieden ist „Schalom“. Es bedeutet zunächst Unversehrtheit und Heil. Doch mit dem Begriff ist nicht nur Befreiung von jedem Unheil und Unglück gemeint, sondern auch Gesundheit, Wohlfahrt, Sicherheit, Frieden und Ruhe, und er ist eine der verbreitetsten Grußformeln in Israel. Daran merken wir, dass dieses kleine Wort „Frieden“ in seinem Ursprung und in seiner Deutung viel mehr bedeutet als „nur“ Frieden haben. Es ist vollumfänglich und allumfassend zu verstehen im

miteinander in der Gesellschaft, für jeden privat und eben auch für die Beziehung zu Gott.

Ein **KIND GOTTES** zu sein, wird uns mit der Taufe in ganz eindrücklicher Art und Weise zugesprochen. Das große „JA“ Gottes über das Leben und die Zugehörigkeit zum himmlischen Vater spiegelt sich in diesem Sakrament wieder. Was für eine Botschaft und eine Zusage Gottes an jeden von uns, gerade auch heutzutage in unserer schnelllebigen Zeit, wo man das Gefühl hat, nicht mehr wirklich gehört zu werden. Einer hört dich, einer ist für Dich da, der große und barmherzige Gott, der Dich bei Deinem Namen kennt.

Vielleicht geht es Ihnen beim Betrachten des heutigen Wochenspruches wie mir: Was für eine Vielfalt dieses biblische Wort uns auf den Lebensweg mitgibt. Und es gibt noch so viele weitere Deutungen die ich hier gar nicht alle aufzählen kann. Welche Vielfalt wir doch haben und welchen Schatz uns die Bibel schenkt, da kann man wirklich nur staunen.

Jesus spricht diese Worte nicht nur damit sie uns aufbauen, sondern damit wir sie auch in die Tat umsetzen. Eben Frieden stiften, dort wo wir sind. In unserem Umfeld, in unserer Familie, bei unseren Freunden, in unserer Stadt. Den großen Weltfrieden werden wir nicht so einfach schaffen, dazu fehlen uns meistens die Mittel. Doch wir können mit kleinen, aber wichtigen Schritten Stück für Stück Frieden um uns herum schaffen, der ausstrahlt, der wahrgenommen wird und der gegründet ist durch ein seliges Gewissen und die Gewissheit ein Kind Gottes zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen eine gute und gesegnete Woche. Bleiben Sie gesund und vor allem behütet!

Ihr Maik Richter, Diakon